Vorwort

Hier sind die Bilder Otto Speckters zu Heys Fabeln nach der ersten Ausgabe (1833) wiedergegeben. Die Bilder der ersten Ausgabe sind von Speckter selbst in Stein gestochen und in seiner lithographischen Anstalt gedruckt worden. Alle späteren Ausgaben, sogar schon die zweite Auflage, weisen Veränderungen auf, deren Ursprung kaum auf Speckter zurückgehen dürfte. Wieviele Auflagen vom Stein gedruckt sind, weiß ich nicht. Vier voneinander abweichende Exemplare haben mir vorgelegen. Den lithographischen sind von 1845 an die Holzschnitt-Ausgaben gefolgt, die in zahlreichen Auflagen die weiteste Verbreitung gefunden haben. Für den Holzschnitt sind die Bilder neu gezeichnet worden. Einige meinen von Speckter selbst, doch gibt es dafür keinen Anhalt, und beim Vergleichen kann man sich nicht denken, daß die Bilder vom selben Zeichner herrühren. Dazu weisen die Holzschnittbilder zuviel Beiwerk auf, und dies stammt aus einer andern Umgebung als der Speckter heimischen. Wohl bedingt das Holzschnittverfahren, das im ganzen gröber wirkt, entsprechend veränderte Bilder, doch wird derselbe Künstler bei der Umzeichnung nicht so weit gehen, daß er sich geradezu selbst verballhornt. Auf diesen Beobachtungen beruht die Vermutung, daß der Holzschneider Speckterſche Zeichnungen nur als Vorlage benutzt hat und damit mehr oder minder frei umgegangen ist. Auch hat er jedenfalls nicht die erste Ausgabe der Fabeln vor sich gehabt. Diese allein enthält zweifellos die von Otto Speckter selbst geschaffenen Bilder. Sie wieder zu Ehren zu bringen, ist die Aufgabe der vorliegenden neuen Ausgabe.

Hamburg 1912 — Alfred Jansen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000353